

KREISVERWALTUNG ALZEY-WORMS
-Zentrale Aufgaben und Finanzen - Ref. 13-
Az. 1-901-2007/fy

Rechenschaftsbericht

zur Jahresrechnung 2007

unbedruckt

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1. Einleitung, Zusammenfassung	5 - 10
2. Haushaltsrechnung	11 - 14
3. Kassenrechnung	15
4. Ergebnisse der Einzelpläne	16
5. Kennzahlen des Haushaltsjahres 2007	17 - 22
6. Darstellung und Erläuterung der Abweichungen zwischen Haushaltsansätzen und Anordnungssoll	
6.1 Verwaltungshaushalt	
6.1.1 Personalausgaben	23 - 24
6.1.2 Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	25
6.1.3 Unterhalt. von Grundstücken und baulichen Anlagen	26
6.1.4 Einzelpläne	27 - 44
6.2 Vermögenshaushalt	
6.2.1 Einzelpläne	45 - 53
7. Zuführungen zwischen den Haushalten	54
8. Freie Finanzspitze	54 - 55
9. Haushaltsreste	56
10. Kassenreste	56 - 58
10.1 Verwaltungshaushalt	
10.1.1 Kasseneinnahmereste	59 - 61
10.1.2 Kasseneinnahmereste <u>rot</u>	62
10.1.3 Kassenausgabereste <u>rot</u>	63 - 64
10.1.4 Kassenausgabereste	65 - 66
10.2 Vermögenshaushalt	
10.2.1 Kasseneinnahmereste	67
10.2.2 Kassenausgabereste	67
10.2.3 Kassenausgabereste <u>rot</u>	68
10.2.4 Kasseneinnahmereste <u>rot</u>	68
11. Kreditaufnahmen	68
12. Schulden	68
13. Rücklagen	69
14. Sonderrücklagen	70

unbedruckt

R e c h e n s c h a f t s b e r i c h t

Gemäß § 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz (LKO) vom 31. Januar 1994 (GVBL. S. 188) i. V. mit § 109 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBL. S. 153), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, i. V. mit § 18 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02.03.2006, wird nachfolgender Rechenschaftsbericht erstattet.

Bereits einleitend ist anzumerken, dass letztmals für das Haushaltsjahr 2007 der Abschluss nach kameralen Grundsätzen aufzustellen war. Ab dem Haushaltsjahr 2008 gilt im Landkreis Alzey-Worms die kommunale Doppik.

Aufgrund erheblicher, systembedingter Unterschiede zwischen der Kameralistik einerseits und der Doppik andererseits waren bereits im Abschluss 2007 eine Reihe von Besonderheiten zu berücksichtigen.

So war nach § 16 KommDoppikLG die letzte kamerale Jahresrechnung stichtagsgenau zum 31.12. aufzustellen. Die bisher übliche Auslaufperiode bzw. die bisher gängige Praxis der Buchung auf zwei Haushaltsjahre im Januar, gibt es in der Doppik nicht mehr.

Dies hatte beispielsweise zur Folge, dass Zahlungsvorgänge im Jahre 2008, die sich auf Anordnungen bezogen haben, die vor dem kalendarischen Jahreswechsel ergangen waren, nicht mehr – wie im kameralen System – dem alten Haushaltsjahr zugerechnet werden konnten. Vielmehr wurden alle noch nicht durch Zahlung erledigten Anordnungen als Kasserest in das neue Jahr vorgetragen. Der spätere Zahlungsvorgang wird in der (doppischen) Finanzrechnung abgebildet. Auch bei nicht investiven Vorgängen wird die Ergebnisrechnung dadurch nicht berührt.

Der vorstehend geschilderte Umstand ist Ursache für den exorbitanten Anstieg der Kassenreste aus dem Haushaltsjahr 2007.

Betroffen von der Einführung des neuen Haushaltsrechtes war auch die Bildung von Haushaltsresten. So war in der Kameralistik das Haushaltsjahr zu belasten, in dem der Haushaltsrest erstmals gebildet wurde. In der Doppik können zwar ebenfalls Ermächtigungen übertragen werden. Die Übertragung wirkt sich jedoch erst in dem Jahr auf das Ergebnis aus, in dem der Ressourcenverbrauch eintritt bzw. in dem die Zahlung geleistet wird.

Wegen dieser systembedingten Unterschiede war nach den Übergangsvorschriften im letzten kameralen Jahr die Bildung von Haushaltsresten nicht gestattet.

Dies vorausgeschickt, folgt der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2007:

1. Zusammenfassung

Der Kreistag des Landkreises Alzey-Worms beschloss am 19.12.2006 die Haushaltssatzung des Landkreises Alzey-Worms für das Haushaltsjahr 2007 mit Anlagen.

Der Verwaltungshaushalt wies einen Fehlbedarf aus in Höhe von	24.804.500 €.
Damit waren 21,59 v. H. der Ausgaben nicht durch Einnahmen gedeckt.	
Dieser Fehlbedarf enthielt den Altfehlbetrag aus 2005 mit	<u>15.120.765 €.</u>
das ergab einen <u>operativen Fehlbedarf 2007</u> von	9.683.735 €.

Nach der am 25.09.2007 beschlossenen 1. Nachtragshaushalts-	
satzung verminderte sich das Gesamtdefizit um	455.100 €
auf	24.349.400 €.
was einer Defizitquote von 20,93 v. H. entsprach.	

Diese Zahlen bedürfen insoweit einer Erläuterung, als der Altfehlbetrag 2005	
noch in 2006 um die erhaltene Bedarfszuweisung von 1,48 Mio. reduziert	
wurde, wodurch der entsprechende Ausgabeansatz laut Basishaushalt 2007	
mit dem Nachtragshaushalt vermindert werden konnte auf	13.640.765 €.
Trotz des im Nachtrag gesunkenen Gesamtdefizits erhöht sich der	
<u>operative Fehlbedarf 2007</u> um	1.024.900 €
auf nunmehr	10.708.635 €.

Der Hebesatz für die Kreisumlage betrug	38,5 v. H.
---	------------

Wegen der defizitären Haushaltslage versah die Aufsichtsbehörde die Genehmigung sowohl der Haushaltssatzung als auch der Nachtragshaushaltssatzung mit Auflagen und Einschränkungen, die während des Haushaltsvollzugs zu beachten waren.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 wurde mit Datum vom 14.01.2008 fristgerecht aufgestellt.

Gemäß § 38 Abs. 1 GemHVO sind Bestandteile der Jahresrechnung

- die Kassenrechnung (kassenmäßiger Abschluss) und
- die Haushaltsrechnung.

Beide Bestandteile der Jahresrechnung sind mit ihren Ergebnissen in diesem Rechenschaftsbericht dargestellt. Ferner enthält dieser Bericht

- die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen - dargestellt und erläutert - sowie einen
- Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2007.

1.1 Kassenrechnung

Der Kassenabschluss weist folgende Kassenbestände aus:

- Verwaltungshaushalt: Ist-Fehlbetrag	48.518.972,84 €
- Vermögenshaushalt: Ist-Überschuss	<u>713.575,36 €</u>
- Gesamthaushalt: Ist-Fehlbetrag	47.805.397,48 €

(weitere Einzelheiten s. Seite 15, Ziffer 3)

Kassenreste - Verwaltungshaushalt:

Kasseneinnahmereste (<u>ohne abschlusstechnische Buchungen</u>)	3.155.336,69 €,
Kasseneinnahmereste – rot	(-) 280.237,69 €
Kassenausgabereiste	(-) 1.451.763,46 €
Kassenausgabereiste - rot	<u>2.927.769,26 €</u>
zusammen	4.351.104,80 €

Kassenreste - Vermögenshaushalt:

Kasseneinnahmerest	68.982,31 €
Kasseneinnahmereste – rot	(-) 0,00 €
Kassenausgabereiste	(-) 782.557,67 €
Kassenausgabereiste - rot	<u>0,00 €</u>
zusammen	(-) 713.575,36 €

(Einzeldarstellung der Kassenreste s. Seiten 59 - 68)

Haushaltsrechnung

Wie in den Haushaltsjahren zuvor konnte auch im Haushaltsjahr 2007 der Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt nicht erzielt werden. Laut Haushaltsrechnung betragen die

bereinigten Solleinnahmen	93.115.074,94 €	(Hh-plan 2007: 92.008.800 €)
bereinigten Sollausgaben	114.487.195,14 €	(Hh-plan 2007: 116.358.200 €)
Somit ergibt sich ein Fehlbetrag von	21.372.120,20 €.	(Hh-plan 2007: 24.349.400 €)

Im Haushaltsvollzug kam es zu Abweichungen von Haushaltsansätzen.

Bezogen auf den Gesamthaushalt konnte eine Verminderung

des Fehlbetrages gegenüber der Haushaltsplanung um 2.977.279,80 €
erreicht werden. Der festgestellte Fehlbetrag 2007 beträgt – wie oben - 21.372.120,20 €.

Der Vermögenshaushalt 2007 ist ausgeglichen

mit bereinigten Soll-Einnahmen und -Ausgaben in Höhe von 6.928.212,10 €,
das ist eine Abweichung gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan von -1.382.887,90 €.

Dieser Unterschied zwischen Planung und Vollzug ist wesentlich darauf
zurück zu führen, dass keine Haushaltsausgabereste gebildet werden konnten.

Im Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2007 war die gesamte

Investitionsschlüsselzuweisung zur Zuführung an den

Verwaltungshaushalt vorgesehen, um damit das Haushaltsdefizit

zu reduzieren. Wie geplant, wurden 714.500,00 €
dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

- ohne Pensionsrückstellungen- wurde in Höhe von 2.010.755,07 €

vorgenommen; sie lag damit um 5.155,07 €

über dem Haushaltsansatz.

Der tatsächlich zugeführte Betrag deckt sowohl die ordentlichen

Tilgungen der laufenden Kredite in Höhe von 1.957.927,09 €

als auch den in der Umlage des Zweckverbandes Sonder-

schule K in Nieder-Olm enthaltenen Tilgungsanteil mit 52.827,98 €.

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben wurden ursprünglich

Krediteinnahmen in Höhe von 2.174.000,00 €

veranschlagt.

Aus dem Haushaltsjahr 2006 war außerdem noch ein

Haushaltseinnahmerest übertragen worden von 697.989,27 €

Damit bezifferte sich die gesamte Kreditermächtigung auf	2.871.989,27 €.
Davon wurden im Haushaltsjahr 2007 tatsächlich kreditiert	2.000.000,00 €
Da, wie bereits erwähnt, wegen der Umstellung auf die Doppik ab dem Haushaltsjahr 2008 Haushaltsreste nicht zu bilden waren,	<hr/>
blieb die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung um	871.989,27 €
unter der Kreditermächtigung. Dieser Betrag wird nicht mehr benötigt.	

Die Allgemeine Rücklage wurde bereits im Haushaltsjahr 1997 aufgelöst. In der Zwischenzeit ist es nicht mehr gelungen, wenigstens die Mindestrücklage anzusammeln. Diese wäre gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO in Höhe von 993.000,12 € zu bilden.

(Berechnung der Mindestrücklage siehe Seite 69)

Wie bereits ausgeführt wurden im Rahmen des Jahresabschlusses weder Haushaltsreste aus den Haushaltsansätzen des Haushaltsjahres 2007 neu gebildet noch Haushaltsreste aus Vorjahren in das Haushaltsjahr 2008 übertragen.

1.2 Entwicklung der Verschuldung im abgelaufenen Jahr:

Stand Ende Haushaltsjahr 2006: 70.629.109 €

Neuaufnahmen von Krediten im Haushaltsjahr 2007

- aus Haushaltseinnahmeresten 697.989 €

- aus dem laufenden Haushaltsansatz 1.302.011 €

zusammen: 2.000.000 €

Tilgungsleistungen 1.957.927 €

Nettoneuverschuldung: 42.073 €,

wobei, wie bereits ausgeführt, die Kreditaufnahme in Höhe von

2.000.000 € mit 1.302.010,73 € aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2007 stammt.

Stand der Schulden am Ende des Haushaltsjahres	70.671.182,33 €
das entspricht pro Kopf der Bevölkerung (Stand 30.06.07: 126.645)	558,03 €

Alzey, 24.07.2008

(Görisch)
Landrat

2. Haushaltsrechnung:

2.1 Feststellung des Ergebnisses:

<u>Einnahmen:</u>	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Soll-Einnahmen	92.162.019,98	6.928.212,10	99.090.232,08
- pauschale Restebereinigung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00
+ pauschale Restebereinigung aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
+ neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Kassenreste	-953.054,96	0,00	-953.054,96
Summe bereinigter Solleinn.	93.115.074,94	6.928.212,10	100.043.287,04
<u>Ausgaben:</u>	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Soll-Ausgaben	114.478.096,71	7.020.314,41	121.498.411,12
+ neue Haushaltsreste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltsreste	8.913,07	92.102,31	101.015,38
- Abgang alter Kassenreste	-18.011,50	0,00	-18.011,50
Summe bereinigter Sollausg.	114.487.195,14	6.928.212,10	121.415.407,24
<u>Ergebnisermittlung:</u>	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Unterschiedsbetrag			
bereinigte Solleinnahmen	93.115.074,94	6.928.212,10	100.043.287,04
- bereinigte Sollausgaben	114.487.195,14	6.928.212,10	121.415.407,24
Fehlbetrag:	21.372.120,20	0,00	21.372.120,20

2.2 Gegenprobe 1 - Vergleich zwischen Haushaltsansatz und Anordnungssoll:

<u>Abschlussverbesserungen:</u>	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Mehr-Solleinnahmen	1.214.647,07	21.406,02	1.236.053,09
Weniger- Sollausgaben	2.074.482,99	1.352.397,07	3.426.880,06
Abgänge auf KAR	-18.011,50	0,00	-18.011,50
Abgänge auf HAR	8.913,07	92.102,31	101.015,38
Neue HER	0,00	0,00	0,00
Pauschalbereinigung aus Vorj.	0,00	0,00	0,00
Summe 1:	3.280.031,63	1.465.905,40	4.745.937,03
<u>Abschlussverschlechterungen:</u>	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Soll-Fehlbedarf laut HPL	24.349.400,00	0,00	24.349.400,00
Mehr-Sollausgaben	90.845,66	61.208,48	152.054,14
Weniger- Solleinnahmen	1.164.961,13	1.404.696,92	2.569.658,05
Abgänge KER	953.054,96	0,00	953.054,96
Pauschalbereinigung lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00
Abgänge HER	0,00	0,00	0,00
Neue HAR	0,00	0,00	0,00
Summe 2:	24.652.151,83	1.465.905,40	26.118.057,23
Vergleich			
Summe 1 und Summe 2:	-21.372.120,20	0,00	-21.372.120,20
Fehlbetrag:	21.372.120,20	0,00	21.372.120,20

- Übereinstimmung -

2.3 Gegenprobe 2 - Überprüfung der Richtigkeit des Ergebnisses:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Ist-Einnahmen	91.461.543,34	9.305.051,53	100.766.594,87
Ist-Ausgaben	139.980.516,18	8.591.476,17	148.571.992,35
Kassen- Überschuss/-Fehlbetrag	-48.518.972,84	713.575,36	-47.805.397,48
+ Kasseneinnahmereste	25.670.846,84	68.982,31	25.739.829,15
+ Kassenausgabereste	1.476.005,80	0,00	1.476.005,80
+ Haushaltseinnahmereste Vorj.	0,00	0,00	0,00
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
- Kassenausgabereste	0,00	-782.557,67	-782.557,67
- Haushaltsausgabereste Vorjahr	0,00	0,00	0,00
- neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe:	-21.372.120,20	0,00	-21.372.120,20
Soll-Fehlbetrag	21.372.120,20	0,00	21.372.120,20

- Übereinstimmung -

2.4 Restevergleich

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Einnahmen:			
Kasseneinnahmereste	25.670.846,84	68.982,31	25.739.829,15
Haushaltseinnahmereste			
• aus dem laufenden Jahr	0,00	0,00	0,00
• aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Ist- Überschuss	0,00	713.575,36	713.575,36
Summe 1: Einnahmereste	25.670.846,84	782.557,67	26.453.404,51
	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Ausgaben:			
Kassenausgabereste	-1.476.005,80	782.557,67	-693.448,13
Haushaltsausgabereste			
• laufendes Jahr	0,00	0,00	0,00
• aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Ist-Fehlbetrag	48.518.972,84	0,00	48.518.972,84
Summe 2: Ausgabereste	47.042.967,04	782.557,67	47.825.524,71
Vergleich Summe 1 - Summe 2:	-21.372.120,20	0,00	-21.372.120,20
Soll-Fehlbetrag:	21.372.120,20	0,00	21.372.120,20
- Übereinstimmung -			

3. Kassenrechnung:	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1	2	3	4
Ist-Einnahmen	91.461.543,34	9.305.051,53	100.766.594,87
Ist-Ausgaben	139.980.516,18	8.591.476,17	148.571.992,35
Kassen-Überschuss/-Fehlbetrag	-48.518.972,84	713.575,36	-47.805.397,48

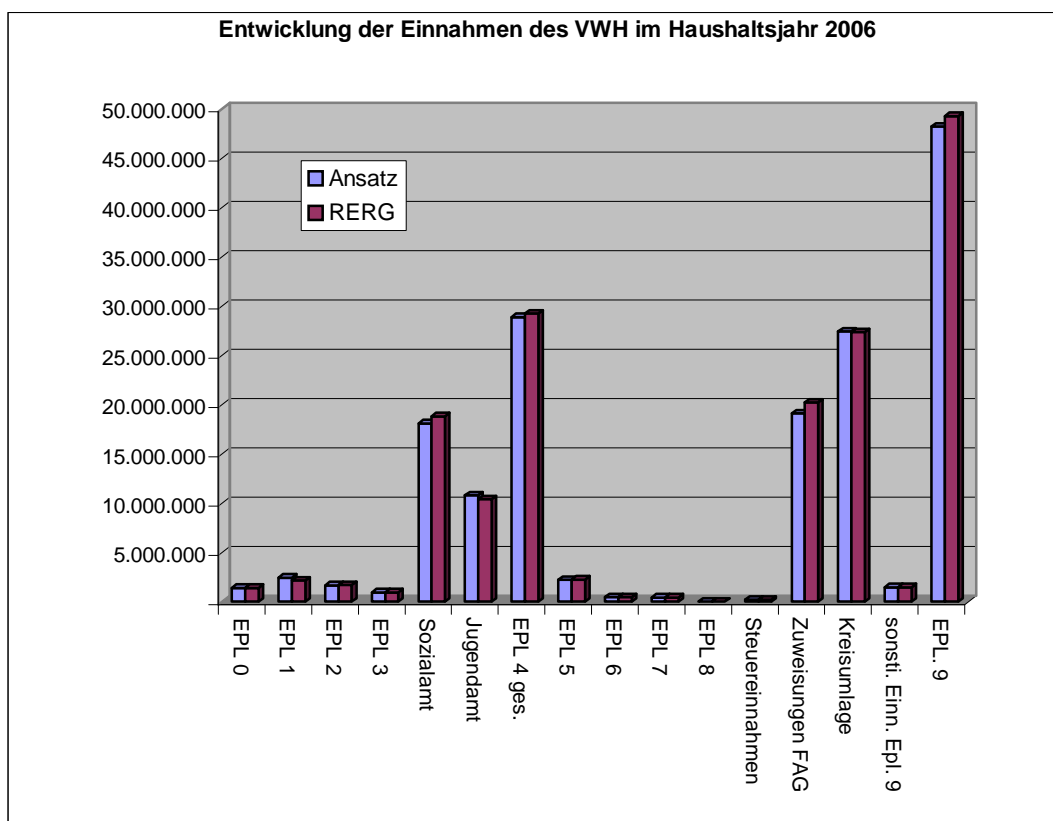
Kassenmäßiger Abschluss	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Einnahmen			
Kassenreste aus Vorjahren	24.017.315,24	1.747.832,47	25.765.147,71
Abgang Kassenreste a. Vj.	-953.054,96	0,00	-953.054,96
Bereinigte Kassenreste a. Vj.	24.970.370,20	1.747.832,47	26.718.202,67
AO-Soll HER a. Vj.	0,00	697.989,27	697.989,27
AO-Soll lfd. Haushaltsjahr	92.162.019,98	6.928.212,10	99.090.232,08
Summe Anordnungssoll	92.162.019,98	7.626.201,37	99.788.221,35
Ist-Einnahmen	91.461.543,34	9.305.051,53	100.766.594,87
Kasseneinnahmereste	25.670.846,84	68.982,31	25.739.829,15
Ausgaben			
Kassenreste aus Vorjahren	23.923.875,24	49,26	23.923.924,50
Abgang Kassenreste a. Vj.	-18.011,50	0,00	-18.011,50
Bereinigte Kassenreste a. Vj.	23.941.886,74	49,26	23.941.936,00
AO-Soll HAR a. Vj.	84.526,93	2.353.670,17	2.438.197,10
AO-Soll lfd. Haushaltsjahr	114.478.096,71	7.020.314,41	121.498.411,12
Summe Anordnungssoll	114.562.623,64	9.373.984,58	123.936.608,22
Ist-Ausgaben	139.980.516,18	8.591.476,17	148.571.992,35
Kassenausgabereste	-1.476.005,80	782.557,67	-693.448,13
Buchmäßiger Bestand	-48.518.972,84	713.575,36	-47.805.397,48

Hierher kommt die Übersicht „Ergebnis der Einzelpläne vor Ausbuchung der Deckungskreise
Tabellenkalkulation: Rechenschaftsbericht 2007 Tabelle 4 aus dem Verzeichnis Ref-13
Rechenschaftsberichte

5. Kennzahlen des Haushaltsjahres 2006

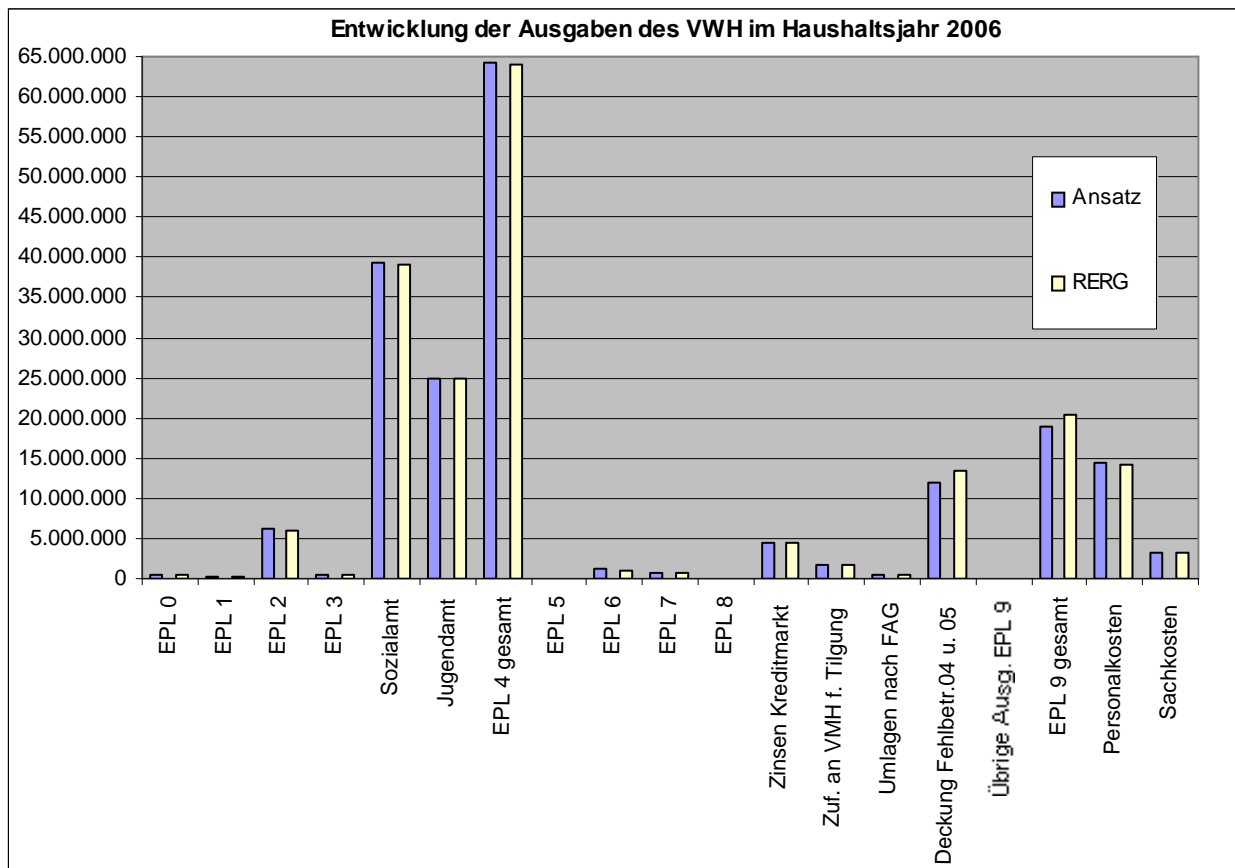
Haushaltsentwicklung

Einnahmen	Ansatz	RERG
EPL 0	1.403.100	1.422.965,23
EPL 1	2.459.500	2.161.868,66
EPL 2	1.685.800	1.689.928,30
EPL 3	971.050	954.040,19
Sozialamt	18.105.200	18.840.763,02
Jugendamt	10.793.130	10.401.877,63
EPL 4 ges.	28.898.330	29.242.640,65
EPL 5	2.238.370	2.249.279,46
EPL 6	482.000	479.161,73
EPL 7	436.440	440.086,54
EPL 8	7.400	7.456,76
Steuereinnahmen	207.450	210.590,24
Zuweisungen FAG	19.108.600	20.224.419,00
Kreisumlage	27.438.500	27.390.258,00
sonsti. Einn. Epl. 9	1.480.760	1.475.954,16
EPL. 9	48.235.310	49.301.221,40
Zusammen	86.817.300	87.948.648,92



Ausgaben *)	Ansatz	RERG
EPL 0	401.990	380.082,04
EPL 1	246.485	206.184,52
EPL 2	6.292.882	6.044.604,18
EPL 3	515.620	514.098,17
Sozialamt	39.389.600	39.164.297,74
Jugendamt	24.869.920	24.843.828,97
EPL 4 gesamt	64.259.520	64.008.126,71
EPL 5	43.190	9.110,64
EPL 6	1.147.700	1.019.424,97
EPL 7	644.060	627.021,79
EPL 8	6.400	1.437,87
Zinsen Kreditmarkt	4.484.070	4.531.769,57
Zuf. an VMH f. Tilgung	1.845.400	1.838.294,00
Umlagen nach FAG	579.000	570.932,00
Deckung Fehlbetr.04 u. 05	12.075.030	13.555.029,84
Übrige Ausg. EPL 9	28.650	28.411,16
EPL 9 gesamt	19.012.150	20.524.436,57
Personalkosten	14.333.800	14.266.231,28
Sachkosten	3.243.003	3.143.638,02
Gesamthaushalt:	110.146.800	110.744.396,76

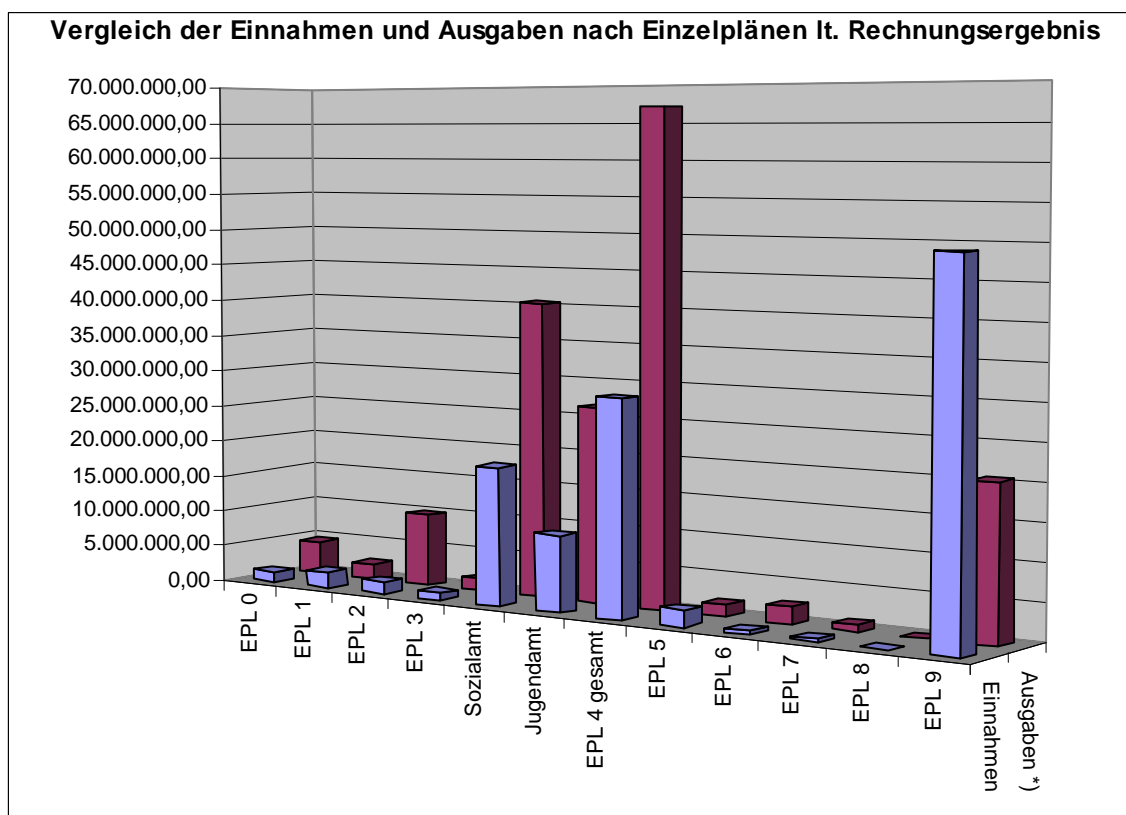
*) Die Personal- und Sachkosten sind gesondert ausgewiesen und nicht in den Teilhaushalten eingerechnet.



Vergleich der Einnahmen und Ausgaben laut Rechnungsergebnis

Teilhaushalt	Rechnungsergebnis		Überschuss Zuschuss
	Einnahmen	Ausgaben *)	
EPL 0	1.422.965,23	4.593.513,10	-3.170.547,87
EPL 1	2.161.868,66	2.144.933,29	16.935,37
EPL 2	1.689.928,30	9.907.917,87	-8.217.989,57
EPL 3	954.040,19	1.650.164,91	-696.124,72
Sozialamt	18.840.763,02	40.460.100,54	-21.619.337,52
Jugendamt	10.401.877,63	26.683.365,71	-16.281.488,08
EPL 4 gesamt	29.242.640,65	67.143.466,25	-37.900.825,60
EPL 5	2.249.279,46	1.670.708,70	578.570,76
EPL 6	479.161,73	2.267.238,88	-1.788.077,15
EPL 7	440.086,54	830.647,25	-390.560,71
EPL 8	7.456,76	11.369,94	-3.913,18
EPL 9	49.301.221,40	20.524.436,57	28.776.784,83
Zusammen	87.948.648,92	110.744.396,76	-22.795.747,84

*) Die Personal- und Sachkosten sind in die Teilhaushalte eingerechnet.



6. Darstellung von Abweichungen zwischen Haushaltsansätzen und Anordnungssoll

6.1 Verwaltungshaushalt

6.1.1 Personalausgaben

(Deckungskreis 5)

Veranschlagte Summe:		14.463.800,00 €
Anordnungssoll:		<u>14.212.548,38 €</u>
Mehrausgaben:	297.641,18 €	
Wenigerausgaben:	<u>548.892,80 €</u>	
Ergebnis:		
Wenigerausgaben:		251.251,62 €

Die Steigerung der veranschlagten Personalausgaben gegenüber dem Vorjahr (14.333.800,00 €) betrug 130.000 € (0,91 %).

Jedoch blieben die Sollausgaben um 1,74 % hinter dem Haushaltsansatz zurück. Sie waren damit sogar um knapp 54 T€ niedriger als im Jahre 2006.

Übersicht über die Personalausgaben im Haushaltsjahr 2007

Unter- gruppe	Bezeichnung	Haushalts- soll 2007	Anordnungs- soll	Abweichung	
				mehr	weniger
		€	€	€	€
4000	Aufwandsentschädigung	170.300	148.267,01	2.444,20	24.477,19
4100	Dienstbezüge	2.747.700	2.717.663,18	38.506,96	68.543,78
4110	Pensionsrückstellungen	18.800	17.653,90	390,60	1.536,70
4140	Vergütungen	7.644.100	7.602.358,14	153.193,54	194.935,40
4150	Löhne	0	0,00	0,00	0,00
4160	Beschäftigungsentgelte	117.500	118.305,42	805,42	0,00
4200	Versorgungsbez. Beamte	0	0,00	0,00	0,00
4210	Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	11.100	12.649,10	2.115,51	566,41
4300	Versorgungskassenbeitrag	1.176.350	1.130.203,93	21.134,90	67.280,97
4340	Arbeitgeberant. ZVK Angestellte	570.400	569.173,06	13.110,20	14.337,14
4350	Arbeitgeberant. ZVK Arbeiter	0	0,00	0,00	0,00
4440	Arbeitgeberant. Soz. Vers. Angest.	1.622.700	1.518.891,46	5.780,68	109.589,22
4450	Arbeitgeberant. Soz. Vers. Arbeiter	0	0,00	0,00	0,00
4480	Arbeitgeberant. Sonstige	850	0,00	0,00	850,00
4500	Beihilfen	380.000	373.418,53	60.159,17	66.740,64
4610	Personalnebenausgaben	4.000	3.964,65	0,00	35,35
	Summen:	14.463.800	14.212.548,38	297.641,18	548.892,80

Wenigerausgaben: 251.251,62

**Einsparungen gegenüber dem
Haushaltsansatz: 1,74 %**

6.1.2 Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben

(Deckungskreis 8 ohne Budgets)

Veranschlagte Summe:	3.318.175,00 €
Anordnungssoll:	<u>3.165.855,14 €</u>
Mehrausgaben:	173.946,12 €
Wenigerausgaben:	<u>326.451,40 €</u>
Ergebnis:	
Netto-Wenigerausgaben:	152.505,28 €

Übersicht über die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben im Haushaltsjahr 2007

Untergruppe	Bezeichnung	Haushalts-soll 2007	Anordnungs-soll	Abweichung	
				mehr	weniger
		€	€	€	€
5200 und 5201	Geräte, Ausstattungsgegenst.	278.870	256.753,87	17.901,92	40.203,47
5300 bis 5302	Mieten und Pachten	252.515	233.683,32	2,80	18.834,48
5400	Heizung	543.000	547.243,17	38.979,03	34.735,86
5410	Reinigung	714.220	675.799,77	23.053,83	61.474,06
5420	Beleuchtung, Gas, Wasser	317.500	335.876,10	29.879,49	11.503,39
5430	Abgaben und Versicherungen	296.100	304.008,17	11.084,91	3.176,74
5440	Bewirtschaftung der Grundstücke	25.100	17.933,54	0,00	7.166,46
5500	Kfz-Steuer und -Versicherung	14.080	13.456,03	492,32	1.116,29
5510	Betriebs- und Schmierstoffe	14.400	17.896,01	4.373,47	877,46
5590	Sonstiges	13.600	8.285,87	593,09	5.907,22
5600	Dienst- und Schutzkleidung	200	1.123,87	923,87	0,00
5701 bis- 5703	Weiterer Sachbedarf Tierseuchen	4.500	0,00	0,00	4.500,00
5710	Weiterer Sachbedarf Veterinäramt	1.000	1.038,38	38,38	0,00
6400	Steuern, Versicher. , Schadensf.	55.600	50.797,14	167,11	4.969,97
6500	Bürobedarf	141.300	121.951,97	3.627,65	22.975,68
6510	Bücher und Zeitschriften	79.750	94.495,55	19.646,82	4.901,27
6511	Mikroverfilmung	30.000	30.029,10	29,10	0,00
6520	Post- und Fernmeldegebühren	313.530	256.183,52	0,00	57.346,48
6530	Öffentliche Bekanntmachungen	20.900	12.192,01	564,96	9.272,95
6540	Dienstreisen	68.000	70.083,38	10.071,48	7.988,10
6550	Sachverst.-,Gerichts- u.ä.Kosten	106.960	96.017,69	10.163,85	21.106,16
6580	Sonstige Geschäftsausgaben	27.050	21.006,68	2.352,04	8.395,36
	Summen:	3.318.175	3.165.855,14	173.946,12	326.451,40

Netto-Wenigerausgaben: 152.505,28

Einsparung gegenüber dem Haushaltsansatz: 4,59 %

6.1.3 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Deckungskreis 20)

Der Ansatz für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurde für das Haushaltsjahr 2007 festgesetzt auf 1.006.000,00 € .

Das Anordnungssoll beträgt 679.913,21 €

Mehrausgaben 9.889,95 €

Wenigerausgaben 335.976,74 €

Ergebnis
Wenigerausgaben 326.086,79 €.

Übersicht über die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Haushaltsjahr 2007

Unter- abschnitt	Bezeichnung	Haushalts- soll 2007	Anordnungs- soll	Abweichung	
				mehr	weniger
		€	€	€	€
0600	Verwaltungsgebäude	124.000	63.224,65	0,00	60.975,35
2210	Realschule Wörrstadt	55.000	30.968,54	0,00	24.031,46
2211	Realschule Osthofen	117.000	97.377,61	0,00	19.622,39
2212	Realschule Gau-Odernheim	42.300	12.189,35	0,00	30.110,65
2300	Elisabeth-Langgässer-Gymnasium	77.000	86.889,95	9.889,95	0,00
2310	Gymnasium Am Römerkastell	70.300	57.417,18	0,00	12.882,82
2400	Berufsschulen Alzey	32.500	18.897,07	0,00	13.602,93
2700	Volkerschule Alzey	37.400	33.178,00	0,00	4.222,00
2710	Wonnegauschule Osthofen	21.100	15.819,79	0,00	5.280,21
2730	Schule im Rotental	8.000	2.525,06	0,00	5.474,94
2800	Gustav-Heinemann-Schulzentrum	215.600	140.567,51	0,00	75.032,49
2801	Schulzentrum Wörrstadt	106.800	88.378,06	0,00	18.421,94
2802	Schulgebäude Bleichstraße	38.900	11.160,49	0,00	27.739,51
2803	Gemeinschaftseinrichtungen Gymn.	19.400	4.996,85	0,00	14.403,15
4600	Zeltplatz Niederwiesen	11.200	928,18	0,00	10.271,82
5000	Gesundheitsamt	3.000	113,21	0,00	2.886,79
5001	Gemeindenähe Psychiatrie	0	0,00	0,00	0,00
6900	Wasserläufe, Wasserbau	21.600	14.167,16	0,00	7.432,84
8800	Allgemeines Grundvermögen	4.700	1.114,55	0,00	3.585,45
	Summen:	1.006.000	679.913,21	9.889,95	335.976,74

Netto-Wenigerausgaben: 326.086,79

6.1.4 Einzelpläne

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	1.473.000,00 €
	Anordnungssoll	<u>1.477.400,40 €</u>
	Mehreinnahmen	21.639,82 €
	Wenigereinnahmen	<u>17.239,42 €</u>
Ergebnis		
Mehreinnahmen		4.400,40 €.

Mehreinnahmen:

0200.1581 Einnahmen aus Veranstaltungen –Gleichstellungsstelle- 10.285,00 €
 Die Mehreinnahmen korrespondieren mit Mehrausgaben unter der Haushaltsstelle 0200.6610 (+10.048,49 €). Die Einnahmen sind abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle. Mehreinnahmen dienen zur Deckung von Mehrausgaben.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	4.874.510,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	0,00 €
	Anordnungssoll:	<u>4.660.780,32 €</u>
	Mehrausgaben:	136.439,92 €
	Wenigerausgaben:	<u>350.169,60 €</u>
Ergebnis		
Wenigerausgaben		213.729,68 €

Mehrausgaben:

Personalausgaben	98.481,15 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	27.910,28 €

Die Mehrausgaben sind durch Wenigerausgaben in den Deckungskreisen 5 (Personalausgaben) und 8 (Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben) gedeckt.

0200.6610 Gleichstellungsstelle 10.048,49 €

Die Mehrausgaben korrespondieren mit Mehreinnahmen unter der Haushaltsstelle 0200.1581 (+10.285,00 €). Die Ausgaben sind abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle. Die Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen gedeckt.

Wenigerausgaben:

Personalausgaben	105.661,91 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	159.839,79 €

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	2.375.500,00 €
	Anordnungssoll	<u>2.354.597,94 €</u>
	Mehreinnahmen	132.161,03 €
	Wenigereinnahmen	<u>153.063,09 €</u>
Ergebnis		
Wenigereinnahmen		20.902,06 €.

Mehreinnahmen:

1100.1020 Verwaltungsgebühren Kfz-Zulassungsstelle 48.395,88 €

Eine genaue Prognose der zu erwartenden Einnahmen ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes nicht möglich. Infolge der derzeit herrschenden wirtschaftlichen Situation kommt es zu mehr Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen.

Wenigereinnahmen:

1120.2600 Bußgelder	10.057,91 €
1120.2603 Bußgelder Sondergesetze	11.870,00 €
1120.2601 Verwarnungsgelder Bußgeldstelle	18.596,14 €
1120.1001 Verwaltungsgebühren, Auslagen	22.663,66 €

Die Höhe der Einnahmen aus den Bußgeldern und Verwarnungsgeldern richtet sich nach der Anzahl der Fälle. Im laufenden Jahr 2007 wurde durch die Verkehrsdirektion und die Autobahnpolizei weniger Verwarnungsfälle vorgelegt.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	2.219.805,00 €
	überplanmäßige Ausgaben	185,42 €
	Anordnungssoll:	<u>2.136.361,79 €</u>
	Mehrausgaben:	60.123,39 €
	Wenigerausgaben:	<u>143.752,02 €</u>

Ergebnis	
Wenigerausgaben	83.628,63 €

Mehrausgaben:

Personalausgaben	33.193,53 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	26.929,86 €

Wenigerausgaben:

Personalausgaben	69.825,60 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	20.987,20 €

1110.6611 Abschiebe-, Ausweisungs- und Rückführungskosten – Ausländer -	30.577,11 €
--	--------------------

Die Ausgaben sind abhängig von der Zahl der für Rückführungs- oder Abschiebemaßnahmen in Frage kommenden Personen.

Einzelplan 2 – Schulen

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	1.736.055,00 €
	Anordnungssoll	<u>1.807.336,53 €</u>
	Mehreinnahmen	98.947,56 €
	Wenigereinnahmen	<u>27.666,03 €</u>

Ergebnis

Mehreinnahmen **71.281,53 €.**

Mehreinnahmen:

Schulbudgets Gruppierung .1500 und .1501 **76.675,30 €**

Erstattung von Kopierkosten und Fernsprechgebühren. Aus budgetierungstechnischen Gründen werden die Einnahmen in den einzelnen Budgets nur mit 50 € veranschlagt. Die darüber hinausgehenden Einnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden.

Spendeneinnahmen Gruppierung .1770 und .1771 **2.850,00 €**

Die Spendeneinnahmen korrespondieren in voller Höhe mit den Ausgaben unter den Gruppierungsnummern .5950 und .5951.

Wenigereinnahmen:

2900.1100 Eigenanteil Beförderungskosten –Schülerbeförderung- **5.520,80 €**

Die Einnahmen dieser Haushaltsstelle sind abhängig von der Schülerzahl, die während eines Schuljahres die Schülerbeförderung in Anspruch nehmen und von der Anzahl der Fälle in denen ein Erlass des Eigenanteils gewährt wird. Eine exakte Kalkulation des Haushaltsansatzes zu Beginn des Haushaltsjahres ist nicht möglich.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	10.355.370,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	16.098,59 €
	Anordnungssoll:	<u>9.802.095,28 €</u>
	Mehrausgaben:	204.485,53 €
	Wenigerausgaben:	<u>773.858,84 €</u>

Ergebnis

Wenigerausgaben **569.373,31 €**

Mehrausgaben:

Personalausgaben	32.923,09 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben (soweit nicht in den Budgets)	89.934,71 €
Bauunterhalt	9.889,95 €
Schulbudgets	71.627,08 €
Die Mehrausgaben in den Schulbudgets sind im Rahmen der Deckungskreise gedeckt.	

Wenigerausgaben:

Personalausgaben	52.524,56 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100.038,95 €
Bauunterhalt	250.824,49 €
Schulbudgets	129.023,20 €
Die Wenigerausgaben im Rahmen der Schulbudgets wurden zur Deckung von Mehrausgaben in Anspruch genommen.	

2211.5003 Sanierung Heizungssystem RS Osthofen 104.000,00 €
Die Maßnahme musste im Haushaltsjahr 2007 nicht in Angriff genommen werden. Die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2008 neu veranschlagt.

2250.7120 Zuschüsse an Gemeindeverbände –Regionalschulen- 36.558,00 €
Vor Abschluss des Haushaltsjahres 2008 konnten nicht alle Betriebskostenzuschüsse für die Regionalschulen geleistet werden.

2900.6390 Beförderungskosten 29.951,76 €
Die Anzahl der Fahrschüler ist nicht in dem Maß gestiegen und die Tarifierpassungen der Verkehrsverbände sind nicht so hoch ausgefallen wie ursprünglich erwartet.

2740.6721 Beteiligung an den Schülerbeförderungskosten gemäß Vertrag 29.827,05 €
Bis zum Jahresabschluss wurde nur eine Abschlagszahlung angefordert.

Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	991.025,00 €
	Anordnungssoll	<u>939.126,36 €</u>
	Mehreinnahmen	30.782,18 €
	Wenigereinnahmen	<u>82.680,82 €</u>
Ergebnis		
Wenigereinnahmen		51.898,64 €.

Wenigereinnahmen:

3000.1640 Personalkostenerstattung durch die Stiftung Weiterbildung und Kultur	80.036,11 €
Die Erstattung richtet sich nach den tatsächlich entstandenen Personalkosten.	

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	1.685.930,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	1.806,51 €
	Anordnungssoll:	<u>1.631.449,69 €</u>
	Mehrausgaben:	38.313,69 €
	Wenigerausgaben:	<u>94.600,51 €</u>
Ergebnis		
Wenigerausgaben		56.286,82 €

Mehrausgaben:

Personalausgaben	7.975,98 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	37,71 €

Wenigerausgaben:

Personalausgaben	88.512,89 €
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4.411,63 €

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	31.115.420,00 €
	Anordnungssoll	<u>31.303.821,61 €</u>
	Mehreinnahmen	886.548,03 €
	Wenigereinnahmen	<u>698.146,42 €</u>
Ergebnis		
Mehreinnahmen		188.401,61 €.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	70.625.430,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	66.506,61 €
	Anordnungssoll:	<u>69.960.812,16 €</u>
	Mehrausgaben:	825.531,25 €
	Wenigerausgaben:	<u>1.556.655,70 €</u>
Ergebnis:		
Wenigerausgaben:		731.124,45 €

Abweichend von dem Verfahren bei den übrigen Einzelplänen werden die Veränderungen im EPL 4 auf den Seiten 34 - 38 in tabellarischer Form nach Unterabschnitten dargestellt. Bei der Vielzahl der veränderten Haushaltsstellen und weil die Veränderungen bei Einnahmen und Ausgaben überwiegend aus veränderten Fallzahlen miteinander korrespondieren, erscheint die gewählte Darstellungsform übersichtlicher.

Siehe Excel „Tabellen RB JR 2006 EPL4 XLS“

unter Rechenschaftsbericht 2006 Ref.13

Frey, 21.05.2007

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz		2.246.350,00 €
	Anordnungssoll		<u>2.278.050,12 €</u>
	Mehreinnahmen	32.417,63 €	
	Wenigereinnahmen	<u>717,51 €</u>	
Ergebnis			
Mehreinnahmen			31.700,12 €.

Mehreinnahmen

5000.1000 Verwaltungsgebühren (Gesundheitsamt)	20.064,37 €
Die zu erwartenden Einnahmen können zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nur geschätzt werden.	

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	1.661.610,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	0,00 €
	Anordnungssoll:	<u>1.592.642,09 €</u>
	Mehrausgaben:	25.677,29 €
	Wenigerausgaben:	<u>94.645,20 €</u>

Ergebnis		
Wenigerausgaben		68.967,91 €

Mehrausgaben

Personalkosten	20.060,85 €
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	2.664,73 €

Wenigerausgaben

Personalausgaben	48.440,44 €
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	22.666,81 €

Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	431.600,00 €
	Anordnungssoll	<u>507.590,21 €</u>
	Mehreinnahmen	94.206,05 €
	Wenigereinnahmen	<u>18.215,84 €</u>
Ergebnis		
Mehreinnahmen		75.990,21 €.

Mehreinnahmen

6100.1000 Verwaltungsgebühren Bau- und Teilbaugenehmigungen	82.108,51 €
6100.1010 Verwaltungsgebühren Statik, sonst. Genehmigungen	12.097,54 €
Die zu erwartenden Einnahmen können zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung nur geschätzt werden. Die Mehreinnahmen resultieren aus einem Anziehen der Bautätigkeit.	

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	2.374.520,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	1.900,00 €
	Anordnungssoll:	<u>2.206.020,42 €</u>
	Mehrausgaben:	83.369,54 €
	Wenigerausgaben:	<u>253.769,12 €</u>
Ergebnis		
Wenigerausgaben		170.399,58 €

Mehrausgaben

Personalausgaben	59.337,01 €
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	19.211,85 €

Wenigerausgaben

Personalausgaben	87.199,40 €
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	5.418,22 €

6500.6710 Anteil gemeinsame Straßenunterhaltungskosten	112.865,89 €
Dieser Haushaltsansatz umfasst hauptsächlich die Kosten für den Winterdienst inklusive der Personalkosten und Kosten der Fahrzeuge. Der Ansatz kann nur geschätzt werden, da er stark witterungsabhängig ist.	
6500.5100 Unterhaltung Straßen, Wege und Brücken	21.622,69
Dieser Haushaltsansatz umfasst hauptsächlich die Kosten für Markierungen, Beschilderungen, Füllmaterial etc. Der Ansatz kann nur geschätzt werden.	
6900.5110 Unterhaltung Wasserläufe –Allgemein-	11.878,80 €
Auf verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern II. Ordnung konnte in 2007 verzichtet werden.	

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	431.550,00 €
	Anordnungssoll	<u>429.663,81 €</u>
	Mehreinnahmen	7.216,69 €
	Wenigereinnahmen	<u>9.102,88 €</u>
Ergebnis		
Wenigereinnahmen		1.886,19 €.
<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	890.960,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	1.220,00 €
	Anordnungssoll:	<u>855.197,51 €</u>
	Mehrausgaben:	2.391,84 €
	Wenigerausgaben:	<u>39.374,33 €</u>
Ergebnis		
Wenigerausgaben		36.982,49 €

Mehrausgaben

Personalausgaben	2.252,66 €
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	139,18 €

Wenigerausgaben

Personalausgaben	13.260,65 €
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1.665,02 €

Einzelplan 8 - Wirtschaftl. Unternehmen, Allgem. Grund- u. Sondervermögen

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	7.500,00 €
	Anordnungssoll	<u>7.404,14 €</u>
	Mehreinnahmen	0,00 €
	Wenigereinnahmen	<u>95,86 €</u>
Ergebnis:		
Wenigereinnahmen		95,86 €.
<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	15.800,00 €
	Anordnungssoll:	<u>8.283,94 €</u>
	Mehrausgaben:	153,12 €
	Wenigerausgaben:	<u>7.669,18 €</u>
Ergebnis		
Wenigerausgaben		7.516,06 €

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	51.200.800,00 €
	Anordnungssoll	<u>51.057.028,86 €</u>
	Mehreinnahmen	14.262,12 €
	Wenigereinnahmen	<u>158.033,26 €</u>
Ergebnis		
Wenigereinnahmen		143.771,14 €.

Wenigereinnahmen

9000.0920 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 152.549,43 €

IV. Gesetzes für Moderne Dienstleist. am Arbeitsmarkt

Es handelt sich hierbei um Leistungen des Landes nach § 4 AGSGB II in der Form der Weitergabe von Entlastungen des Landeshaushaltes, die durch die Änderung des Wohngeldgesetzes erfolgt sind. Die Verteilung der Mittel beruht auf einem Verteilungsschlüssel, auf den der Landkreis keinen Einfluss hat; auch ist die Höhe der Zuweisung im voraus nicht bekannt.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	21.654.265,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	5.155,07 €
	Anordnungssoll:	<u>21.624.453,51 €</u>
	Mehrausgaben:	46.277,63 €
	Wenigerausgaben:	<u>81.244,19 €</u>

Ergebnis

Wenigerausgaben **34.966,56 €**

Mehrausgaben

9100.8071 Zinsen Kontokorrentverkehr 45.874,63 €

Bei Erstellung des Nachtragshaushaltes 2007 wurde aufgrund des prognostizierten Kassenkreditbedarfes und dem damaligen Zinsniveau von einem Bedarf in Höhe von 1.850.000 € ausgegangen. Aufgrund des tatsächlichen, sehr hohen dauerhaften Kassenkreditbedarfes wurde der Ansatz überschritten. Die Mehrausgaben wurden allerdings im Deckungskreis durch Wenigerausgaben bei den Kreditmarktzinsen in Höhe von 70.434,06 € abgedeckt

Wenigerausgaben**9100.8070 Zinsen Kreditmarkt**

70.434,06 €

In Erwartung, dass die Zinsen auf dem Kreditmarkt auf niedrigem Niveau verharren bzw. nur moderat steigen, wurde der Ansatz bereits bei der Haushaltsplanaufstellung sehr niedrig kalkuliert. Wider Erwarten sind die Kreditmarktzinsen nicht so stark gestiegen, so dass bei Neuaufnahmen und Umschuldungen sehr günstige Konditionen erzielt werden konnten. Auch ergeben sich Einsparungen als Folge späterer Aufnahme von Krediten.

6.2 Vermögenshaushalt

6.2.1 Einzelpläne

Einzelplan 0 - Allgemeine Verwaltung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz		185.800,00 €
	Anordnungssoll		<u>185.800,00 €</u>
	Mehreinnahmen	0,00 €	
	Wenigereinnahmen	<u>0,00 €</u>	

Ergebnis
Mehr-/Wenigereinnahmen **0,00 €.**

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:		126.400,00 €
	Anordnungssoll:		<u>125.008,28 €</u>
	Mehrausgaben:	0,00 €	
	Wenigerausgaben:	<u>1.391,72 €</u>	

Ergebnis:
Wenigerausgaben: **1.391,72 €**

Neugebildete HARE¹ **-0,00 €**

Einsparungen **1.391,72 €**

1) Beim Übergang vom kameralen Haushaltswesen zur kommunalen Doppik zum 01.01.2008 konnten weder die in vorangegangenen Jahren bereits gebildeten und nicht verbrauchten Haushaltsausgabereste weiter übertragen noch konnten neue Haushaltsausgabereste aus nicht verbrauchten Mitteln des Haushaltsjahres 2007 gebildet werden.

Einzelplan 1 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	108.500,00 €
	Anordnungssoll	<u>0,00 €</u>
	Mehreinnahmen	0,00 €
	Wenigereinnahmen	<u>108.500,00 €</u>

Ergebnis
Wenigereinnahmen **108.500,00 €.**

Wenigereinnahmen

1300.3610 Landeszuweisungen Brandschutz 98.500,00 €
Es handelt sich hierbei um Landeszuweisungen für die zuschussfähigen Ausgaben unter der Hh.-stelle 1300.9350. Die Einnahmen korrespondieren mit den entsprechenden Ausgaben

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	1.113.000,00 €
	überplanmäßige Ausgabenbewilligung	75,76 €
	Anordnungssoll:	<u>778.927,01 €</u>
	Mehrausgaben:	0,00 €
	Wenigerausgaben:	<u>334.148,75 €</u>

Ergebnis
Wenigerausgaben: **334.148,75 €**
Neugebildete HARe **0,00 €**

Einsparungen **334.148,75 €**

Wenigerausgaben

1300.9350 Erwerb von beweglichen Sachen 314.148,75 €
Die Mittel für die Anschaffung des Aufbaus Rüstwagen 2 (250.000 €), für den Prüfstand der Atemschutzwerkstatt (16.000 €), für die Ergänzungsausstattung Gefahrstoffzug (12.000 €) und den Mehrbedarf für die Finanzierung eines Deko-/Transportsystems (36.000 €) wurden im Haushaltsjahr 2007 nicht mehr kassenwirksam. Da keine Haushaltsausgabereste ge-

bildet werden können, gelten die bereitgestellten Mittel im Hh.-jahr 2007 als eingespart und wurden im Hh.-jahr 2008 neu veranschlagt.

Einzelplan 2 – Schulen

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	2.247.300,00 €
	Anordnungssoll	<u>2.218.589,65 €</u>
	Mehreinnahmen	13.920,77 €
	Wenigereinnahmen	<u>42.631,12 €</u>
Ergebnis		
Wenigereinnahmen		28.710,35 €.

Wenigereinnahmen

2800.3610 Landeszuweisungen –Erweiterung des Gustav-Heinemann-Schulzentrums (2.BA)	16.950,00 €
und	
2800.3601 Bundeszuweisung für Ganztagschule Hauptschule Alzey	15.000,00 €
Auf Grund Wenigerausgaben konnten auch nur weniger Zuweisungen abgerufen werden.	

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	2.757.950,00 €
	überplanmäßige Bewilligungen	69.619,82 €
	Anordnungssoll:	<u>2.405.433,32 €</u>
	Mehrausgaben:	0,00 €
	Wenigerausgaben:	<u>422.136,50 €</u>

Ergebnis		
Wenigerausgaben:		422.136,50 €
Neugebildeter HAR		<u>0,00 €</u>
Einsparungen		422.136,50 €

Wenigerausgaben:

2800.9415 Gustav-Heinemann-Schulzentrum –Sonstige Baukosten- Brandschutzmaßnahmen	90.940,83 €
2800.9401 Gustav-Heinemann-Schulzentrum –Baumaßnahme im Rahmen Erweiterung Schulgebäude	59.077,56 €
2801.9415 Schulzentrum Wörrstadt –Sonstige Baukosten	34.365,38 €
2800.9354 Gustav-Heinemann-Schulzentrum –Erwerb von beweglichen Sachen- Ganztagschule HS	25.000,00 €

Die Mittelansätze der o.g. Haushaltsstellen wurden nicht im vollem Umfang in Anspruch genommen. Die Maßnahmen sind zum Teil noch nicht abgeschlossen. Eine Übertragung von Haushaltsmitteln nach 2008 in der Form von Haushaltsausgaberesten war rechtlich nicht zulässig.

Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

<u>Einnahmen:</u> Haushaltsansatz	0,00 €
Anordnungssoll	0,00 €

<u>Ausgaben:</u> Haushaltsansatz:	0,00 €
Anordnungssoll:	<u>0,00 €</u>

keine Abweichungen

Einzelplan 4 - Soziale Sicherung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	0,00 €
	Anordnungssoll	<u>0,00 €</u>
	Mehreinnahmen	0,00 €
	Wenigereinnahmen	<u>0,00 €</u>
Ergebnis:		
	Mehr-/Wenigereinnahmen	0,00 €.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	56.950,00 €
	Anordnungssoll:	<u>53.999,00 €</u>
	Mehrausgaben:	0,00 €
	Wenigerausgaben:	<u>2.951,00 €</u>
Ergebnis:		
	Wenigerausgaben:	2.951,00 €
	Neugebildete HARe	0,00 €
	Einsparungen	2.951,00 €

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	0,00 €
	Anordnungssoll	0,00 €
	Mehreinnahmen	0,00 €
	Wenigereinnahmen	<u>0,00 €</u>
Ergebnis		
	Mehr-/Wenigereinnahmen	0,00 €.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	55.800,00 €
	überplanmäßige Bewilligungen	1.205,00 €
	Anordnungssoll:	<u>51.308,61 €</u>

Mehrausgaben:	0,00 €
Wenigerausgaben:	<u>5.696,39 €</u>

Ergebnis:

Wenigerausgaben:	5.696,39 €
Neugebildete HARe	0,00 €

Einsparungen	5.696,39 €
---------------------	-------------------

Einzelplan 6 - Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	845.500,00 €
	Anordnungssoll	<u>466.252,65 €</u>

Mehreinnahmen	2.329,18 €
Wenigereinnahmen	<u>381.576,53 €</u>

Ergebnis:

Wenigereinnahmen:	379.247,35 €
--------------------------	---------------------

Wenigereinnahmen

6500.3610 Besondere Straßenzuweisungen Land	378.970,00 €
Die Haushaltsstelle korrespondiert mit den Ausgaben in diesem U-Abschnitt. Die Auszahlung der Zuweisungen hängt vom jeweiligen Investitionsvolumen ab.	

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	1.450.000,00 €
	überplanmäßige Bewilligungen	8.715,16 €
	Anordnungssoll:	<u>851.908,10 €</u>
	Mehrausgaben:	0,00 €
	Wenigerausgaben:	<u>606.807,06 €</u>
Ergebnis:		
Wenigerausgaben:		606.807,06 €
Neugebildete HARE		0,00 €
Einsparungen		606.807,06 €

Wenigerausgaben

Für den Bereich der Kreisstraßen im Landkreis wurden im Haushaltsjahr 2007 Mittel in Höhe von insgesamt 1.390.000,00 € für investive Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Von diesem Mittelansatz wurden bis Jahresende 2007 insgesamt 811.347,38 € benötigt. Somit wurden die Mittelansätze nicht im vollem Umfang in Anspruch genommen. Die Maßnahmen sind zum Teil noch nicht abgeschlossen. Eine Übertragung von Haushaltsmitteln nach 2008 in der Form von Haushaltsausgabenresten war allerdings rechtlich nicht zulässig. Somit gelten die nicht verausgabten Mittel in Höhe von 587.367,78 € als eingespart und müssen im Haushalt 2008 neu veranschlagt werden.

Einzelplan 7 - Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	0,00 €
	Anordnungssoll	<u>0,00 €</u>
	Mehreinnahmen	0,00 €
	Wenigereinnahmen	<u>0,00 €</u>
Ergebnis		
Mehr- / Wenigereinnahmen		0,00 €

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	51.000,00 €
	Anordnungssoll:	<u>51.000,00 €</u>
	Mehrausgaben:	0,00 €
	Wenigerausgaben:	<u>0,00 €</u>

Ergebnis:		
Wenigerausgaben:		0,00 €
Neugebildeter HAR		0,00 €
Einsparungen		0,00 €

Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- u. Sondervermögen

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	0,00 €
	Anordnungssoll	<u>0,00 €</u>

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	0,00 €
	Anordnungssoll:	<u>0,00 €</u>

keine Abweichungen

Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Einnahmen:</u>	Haushaltsansatz	4.924.000,00 €
	Anordnungssoll	<u>4.057.569,80 €</u>
	Mehreinnahmen	5.559,07 €
	Wenigereinnahmen	<u>871.989,27 €</u>

Ergebnis:		
Wenigereinnahmen		866.430,20 €
Neugebildeter HER für Krediteinnahmen		<u>0,00 €</u>

Wenigereinnahmen nach Abzug d. HER		866.430,20 €
---	--	---------------------

Wenigereinnahmen

9100.3770 Krediteinnahmen		871.989,27 €
----------------------------------	--	--------------

Aufgrund dessen, dass keine Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt gebildet werden durften, war es auch nicht notwendig entsprechende, die Finanzierung von HAR sicherstellende Hauhaltseinnahmereste zu bilden. Bei den Krediteinnahmen war ein Volumen von 2.174.000,00 € veranschlagt. Kreditiert wurden 1.302.010,73 €. Aufgrund der o.g. Umstände gilt die Differenz zwischen Ansatz und tatsächlicher Kreditaufnahme, also die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung, als Mindereinnahme.

<u>Ausgaben:</u>	Haushaltsansatz:	2.700.000,00 €
	überplanmäßige Bewilligungen	2.327,09 €
	Anordnungssoll:	<u>2.702.730,09 €</u>
	Mehrausgaben:	403,00 €
	Wenigerausgaben:	<u>0,00 €</u>

Ergebnis:		
Mehrausgaben:		403,00 €

7. Zuführungen zwischen den Haushalten

7.1 Vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt

Etatisiert war eine Zuführung von 2.005.600,00 €.

Aufgrund einer leicht höheren Tilgungsleistung der Kredite im Vermögenshaushalt musste dieser Betrag zu Gunsten des Vermögenshaushaltes um 5.155,07 €

angehoben werden. Es ergibt sich eine Zuführung unter der Haushaltsstelle 9100.3000 in Höhe von 2.010.755,07 €.

Die Pflichtzuführung (§22 Abs. 1 GemHVO) wurde erfüllt.

Eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage fand nicht statt.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt im Rahmen der Pensionsrückstellungen beträgt 30.303,00 €.

7.2 Zuführung vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt

Eine Zuführung an den Verwaltungshaushalt (weitergeleitete Investitionsschlüsselzuweisungen) erfolgte, wie geplant in Höhe von 714.500,00 € und somit im vollem Umfang der Investitionsschlüsselzuweisung.

8. Freie Finanzspitze

Die dauernde Leistungsfähigkeit spiegelt sich in der freien Finanzspitze wider. Danach nahm die Haushaltslage im Haushaltsjahr 2007 folgende Entwicklung:

- Ursprungshaushalt	-24.804.500,00 €
- 1. Nachtragshaushalt	-24.349.400,00 €
- Rechnungsergebnis	-21.372.120,20 €

Siehe Darstellung auf der folgenden Seite.

(Bei der Berechnung der freien Finanzspitze ist zulässigerweise die vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt weitergeleitete Investitionsschlüsselzuweisung nicht mitgerechnet.)

Berechnung der freien Finanzspitze siehe unter Excel, Ref. 13 , Rechenschaftsbericht 2007
volle 1.000 Euro

Frey 04.07.2008

9. Bildung von Haushaltsresten

Gemäß § 16 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) sind im letzten Haushaltsjahr mit einer kameralen Rechnungslegung keine Haushaltsreste zu bilden. Als einzige Ausnahme ist zugelassen, im Vermögenshaushalt Haushaltseinnahmereste aus der Aufnahme von Krediten zu bilden, allerdings nur in der Höhe, wie der Ausgleich des Vermögenshaushalt erfordert.

Von dieser Ausnahme musste kein Gebrauch gemacht werden, da der Vermögenshaushalt bereits ohne einen Haushaltseinnahmerest ausgeglichen werden konnte.

10. Kassenreste

Verwaltungshaushalt

Laut Rechnungsabschluss sind folgende Kassenreste nachgewiesen:

- Kasseneinnahmereste	(s. Seiten 59 - 61)	3.155.336,69 €	
- Kassenausgabereste rot	(s. Seiten 63 - 64)	<u>2.927.769,26 €</u>	
	Zwischensumme:		6.083.105,95 €

- Kassenausgabereste	(s. Seiten 65 - 66)	-1.451.763,46€	
- Kasseneinnahmereste rot	(s. Seite 62)	<u>-280.237,69 €</u>	
	Zwischensumme:		-1.732.001,15 €

Kassenreste Verwaltungshaushalt (ohne abschlusstechn. Buchungen) 4.351.104,80 €

Vermögenshaushalt:

- Kasseneinnahmereste	(s. Seite 67)	68.982,31 €	
- Kassenausgabereste	(s. Seite 67)	-782.557,67 €	
- Kassenausgaberest (rot)	(s. Seite 68)	0,00 €	
- Kasseneinnahmereste (rot)	(s. Seite 68)	<u>0,00 €</u>	

Kassenreste Vermögenshaushalt -713.575,36 €

Kassenreste Gesamthaushalt 3.637.529,44 €

Die Höhe der Kassenreste liegt deutlich über den Vorjahreswerten. Die Ursachen für diese erheblichen Abweichungen liegen in der Umstellung des Haushaltsrechtes auf die kommunale Doppik.

Einerseits fehlte die Auslaufperiode nach dem kalendarischen Jahreswechsel, weshalb viele Beträge, die noch im Dezember angeordnet wurden, als Kasseneinnahmerest übertragen wurden nach dem Jahreswechsel in der doppischen Finanzrechnung vereinnahmt wurden. Wegen der in der Eröffnungsbilanz vorzunehmenden Wertberichtigung auf Kassenreste wurde auf die sonst übliche pauschale Restebereinigung bei der Haushaltsstelle 4810.2430 verzichtet. Die Kasseneinnahmereste sind daher um 1,15 Mio. € höher als sonst üblich.

Auf der Ausgabenseite wurden – sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt - Beträge zur Auszahlung angeordnet, für Rechnungen, die erst im neuen Jahr kassenwirksam wurden. Die Verfahrensweise war erforderlich, da Haushaltsreste nicht gebildet werden durften, andererseits aber die Handlungsfähigkeit bereits ab dem ersten Tag des neuen Jahres gewährleistet werden musste. Der Haushalt 2008 wurde erst im Februar verabschiedet, bis dahin wurde auf die übertragenen Kassenausgabereste zurück gegriffen.

Im Zusammenhang mit den ungewöhnlich hohen Kassenresten muss darauf hingewiesen werden, dass es sich bei der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht um eine Ausnahmesituation handelte, die auch die eine oder andere Ausnahmeregelung erforderlich gemacht hat.

gespeichert unter Ref.13 Rechenschaftsbericht 2005, Kassenreste 05

10.2.3 Kassenausgabereste VMH (rot)

Hhst.	Haushaltsstellenbezeichnung	Kassenreste bei Abschluss 2006	Kassenreste bei Abschluss 2007
		€	€
./.	./.	./.	./.

10.2.4 Kasseneinnahmereste VMH (rot)

Hhst.	Haushaltsstellenbezeichnung	Kassenreste bei Abschluss 2006	Kassenreste bei Abschluss 2007
		€	€
./.	./.	./.	./.

11. Kreditaufnahmen

Auf der Grundlage der Nachtragshaushaltssatzung ergab sich für 2007 ein Kreditbedarf von	2.174.000,00 €.
Hiervon wurden	
- bis zum Rechnungsabschluss kreditiert	1.302.010,73 €
- als Haushaltseinnahmerest nach 2008 übertragen	<u>0,00 €</u>

Der aus 2006 mit 697.989,27 € übertragene Haushaltseinnahmerest wurde im Haushaltsjahr 2007 in voller Höhe in Anspruchnahme genommen.

Die Brutto-Neuverschuldung belief sich 2007 auf	2.000.000,00 €
<u>geleistete Tilgung in 2007</u>	<u>1.957.927,09 €</u>
Die Netto-Neuverschuldung betrug somit	42.072,91 €

12. Schulden

Zum Ende des Kalenderjahres 2007 (31.12.2007) ergab sich ein Schuldenstand von 70.671.182,33 €.

Kredite für die **Abfallentsorgung** sind hierin **nicht enthalten**.

Dieser Schuldenstand entspricht einer Pro-Kopfverschuldung der Kreisbevölkerung (EWOIS) nach dem Stand vom 30.06.2007 (126.645 EW) von 558,03 €.

13. Rücklagen

Gem. § 106 GemO i. V. m. § 57 LKO sind zur Sicherung der Haushaltswirtschaft (Betriebsmittel der Kasse) und für Zwecke des Vermögenshaushaltes Rücklagen in angemessener Höhe zu bilden. § 20 GemHVO (alte Fassung) konkretisiert, dass für die genannten Zwecke eine Allgemeine Rücklage zu bilden ist; sie soll sich in der Regel auf mindestens 1 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der letzten drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre (2004-2006) belaufen. Dies entspräche einer Rücklage in Höhe von 993.000,12 €.*)

Tatsächlich besteht folgende Rücklage:

Stand: 31.12.2006	46,67 €	
<u>Zugänge 2007</u>		
Veranschlagte Zuführung	0,00 €	
Tatsächliche Zuführung	<u>0,01 €</u>	46,68 €
<u>Entnahmen 2007</u>		<u>0,00 €</u>
Stand 31.12.2007		46,68 €

Die Mindestrücklage ist **nicht** erfüllt.

*)	2004:	88.346.569,58 €	
	2005:	98.809.068,49 €	
	2006:	<u>110.744.396,76 €</u>	
		297.900.034,83 €	
		99.300.011,61 €	= Durchschnitt aus 3 Jahren
		993.000,12 €	= 1 % hieraus (Mindestrücklage)

14. Sonderrücklagen

Der Landkreis Alzey-Worms ist verpflichtet eine Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen gemäß § 14a BBesG zu bilden. Diese wird bei der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt geführt.

Im Haushaltsjahr 2007 wurden diesem Fonds 30.303,00 €
zugeführt.

Der Kontostand zum 31.12.2007 belief sich auf 214.693,53 €.
(inklusive Kursgewinne aus dem Fonds)